

Afrikanische Schweinepest

Dänen schicken nicht saubere Viehtransporter an Grenze sofort zurück

Dänemark ist ASP-frei. Diesen Status wollen unsere Nachbarn durch ein konsequentes Vorgehen sichern. Schmutzige Tiertransporter müssen an der Grenze umdrehen.

Mo., 13. November 2023, 06:30 Uhr

Lesezeit: 2 Minuten



In 2022 passierten 26.000 Tiertransporter die drei Wasch- und Desinfektionsstellen an der dänischen Grenze (Symbolbild). (Bildquelle: IMAGO / Panthermedia)

In Dänemark ist die Afrikanische Schweinepest (ASP) bislang noch nicht aufgetreten. Doch auch in dem skandinavischen Land ist man sich der großen Seuchengefahr bewusst. Wichtigstes Ziel unserer Nachbarn ist, die Seuchenfreiheit zu behalten. Denn der dänische Schweinesektor ist extrem auf den Export ausgerichtet. 2022 wurden 14 Mio. Schweine exportiert. Der Großteil ging nach Deutschland und Polen, die beide von ASP betroffen sind.

Um zu verhindern, dass Krankheiten wie die ASP nach Dänemark gelangen, ergreifen die dänischen Behörden verschiedenste Präventionsmaßnahmen. So gelten z.B. für Viehtransporter von lebenden

Klauentieren, die aus dem Ausland kommen, bestimmte Anforderungen an die Reinigung und Desinfektion der Fahrzeuge. Diese sind im „DANISH Transport Standard“ zusammengefasst.

Dreistufige Vorgehensweise

Zuerst erfolgt an einer von drei Wasch- und Desinfektionsstellen an der dänischen Grenze eine visuelle Inspektion der Fahrzeuge. Wenn der Transporter nicht sauber ist, muss der Transporteur ins Ausland zurückfahren und diesen nochmal waschen. „2 bis 5 % der Tiertransporter sind davon betroffen“, sagt Anders Leegaard Riis, Leiter des Sekretariats Schwein beim dänischen Fachverband für Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Im zweiten Schritt wird die äußere Oberfläche des Fahrzeugs in der Wasch- und Desinfektionsstelle gewaschen. Danach wird der Viehtransporter sowohl von innen als auch außen mit Peressigsäure desinfiziert. Dieser Aufwand kostet jährlich etwa 3 Mio. €.

Regelungen zur Quarantäne

Darüber hinaus gibt es beim Tierverkehr strenge Regelungen zur Dauer der Quarantäne. Je nachdem aus welcher Region im Ausland das Fahrzeug kommt, erhält es ein grünes, rotes oder schwarzes Zertifikat.

Bei einem grünen Zertifikat dürfen die Tiere unmittelbar von einem dänischen Betrieb ins Ausland exportiert werden. Bei einem roten oder schwarzen Zertifikat ist eine Quarantänezeit von 48 Stunden bzw. sieben Tagen einzuhalten. Wenn Schweine von Sammelstellen exportiert werden, dürfen diese unabhängig vom Zertifikat direkt ins Ausland transportiert werden.